



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 4 / 5 · APRIL/MAI 2009 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Ersten Frankfurter Jagdklubs e. V. am 12. 03. 2009, 19.30 Uhr im Klublokal „Oberschweinstiege“

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Liebe Klubmitglieder, Freunde und Gäste unseres Klubs, der Vorstand dankt Ihnen für Ihr Erscheinen.

Besonders begrüße ich unseren Ehrenvorsitzenden Heinrich Dietzel sowie das Ehrenmitglied Herrn Harald Etheimer, der auch gleichzeitig Vorsitzender unseres Ältestenrats ist.

TOP 2

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Stimmberechtigung

Ich stelle fest, dass die Einberufung zur der Jahreshauptversammlung satzungsgemäß erfolgt ist. Anträge für die heutige HV liegen mir nicht vor, das Protokoll der JHV 2008 wurde nicht beanstandet. Ich frage Sie deshalb: Werden gegen die heutigen Tagesordnungs-Punkte Einwände erhoben? Wenn dies nicht der Fall ist, darf ich nun die Zahl der Stimmberechtigten laut der mir vorliegenden Anwesenheitsliste verkünden. Es sind 36 Mitglieder und 8 Gäste erschienen. Ich stelle fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

TOP 3

Totenehrung

Liebe Klubschwestern, liebe Klubbrüder, auch im Jahr 2008 sind wieder Mitglieder unserer Klubfamilie in die Ewigkeit abberufen worden.

Ich bitte Sie, sich von den Plätzen zu erheben.

Im Jahr 2008 gingen folgende Waidmänner für immer von uns:

Carl Wilhelm Engels Walter Hinz

Rudolf Kiefer Kurt Meyer

Ernst Menzer Adam Schauer

und 2009: Uwe Klotzbach

Unsere Gemeinschaft verliert mit ihnen geschätzte Mitglieder. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren. Wir wollen Sie mit „Jagd vorbei“ und „Halali“ zum letzten Male grüßen. Ich bitte Sie jetzt unserer Verstorbenen still zu gedenken und die Bläser bitte ich um das Signal.

TOP 4

Bericht der Ersten Vorsitzenden

Heute lege ich Ihnen, meine Damen und Herren, den letzten Bericht meiner Amtsperiode vor. Das Amt der Ersten Vorsitzenden hat mir neben viel Arbeit und viel Aufregung in den letzten drei Jahren auch viel Freude gemacht. Die Vielfalt meiner Tätigkeit erlaubt es mir nicht, über alles bis ins Detail zu berichten, auch möchte ich nicht den Berichten der Ressortleiter allzu sehr vorgreifen, aber dennoch, glauben Sie mir, war noch eine Vielzahl von zeitaufwendigen Arbeiten von mir zu erledigen, wie sie in den nachfolgenden Ausführungen aufgezählt sind.

Die Hauptaufgaben sind:

Abstimmung von Terminen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern,
Erledigung der anfallende Korrespondenz,

Ausrichtung sowohl der Klubabende als auch der übrigen Vereinsfeiern/ Seminare,

Besuche bei Jubilaren und Krankenbesuche,

Teilnahme an Trauerfeiern mit entsprechend begleitenden Worten,

Besuch von Verbandssitzungen als Repräsentant des Klub. Sitzungen der Interessengemeinschaft der Frankfurter Jagdvereine, je nach Themenlage mit den Ressortleitern oder mit Vorstandsmitgliedern.

Teilnahme an der kynologischen Arbeits-sitzung des LJV-Hessen am 16. 02. in Ockstadt zusammen mit Herrn Liebe, unserem Zweiten Vorsitzenden in Vertretung unseres Kynologischen Obmanns, Herrn Karlheinz Roth, der am gleichen Tag eine andere Veranstaltung für den Verein besuchen musste. Das Protokoll über Ockstadt finden Sie im „Hessenjäger“.

Besuch der Bezirkstagung des Landesjagdverbandes Hessen am 09. 03. in Bad Nauheim, die als Vorbereitung für den Landesjägertag 2008 diente.

Besuch der Jahreshauptversammlung des DK-Verbands am 15. 03. in Dipperz bei Fulda.

Unser Zweiter Vorsitzender, Herr Reinhard Liebe und ich begleiteten unseren kynologischen Obmann Herrn Karlheinz Roth, der vom Vorstand des Klubs beauftragt wurde, für den Ersten Frankfurter Jagdklub abzustimmen.

Besuch der Jahreshauptversammlung des JGHV in Fulda am 16. 03. zusammen mit Herrn Karl-Heinz Roth, Herrn Reinhard Liebe, als Vertreter des Ersten Frankfurter Jagdklubs.

Die Anwesenheit mehrerer Vorstandsmitglieder an vorgenannten Veranstaltungen hat sich als vorteilhaft für die Vereinsarbeit erwiesen: Persönliches Gespräch mit den verschiedenen Verbandsvertretern bei solchen Gelegenheiten erleichtern die Vereinsarbeit im Laufe des Jahres.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Der neu gewählte Ältestenrat, v. l.: Dr. Horst Waldvogel, Gerd Kappes, Harald P. M. Etheimer, Monika Schaper.

res wesentlich und fördert die Kommunikation.

Im Jahr 2008 hatten wir sechs Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands sowie eine Sitzung des erweiterten Vorstands. Die Zahl erscheint vielleicht vielen von Ihnen gering, aber manch kleineres Problem konnte im Zeitalter der Elektronik auch per Telefon oder E-Mail zwischen den Vorstandsmitgliedern schnell und unbürokratisch geklärt werden.

Zum Bereich „Jagdliches Schießen“ werde ich mich in meinem späteren Bericht äußern. Jetzt nur soviel: Die Teilnehmerzahl an den Übungstagen ist noch immer sehr gering!

Wie auch in den vergangenen Jahren besuchte ich unsere Bläser an einigen Übungsabenden. Das harmonische und gesellige Miteinander der Bläser an solchen Abenden ist beispielhaft, ich würde mir wünschen, dass sich solch ein Verständnis für Vereinsleben auf den gesamten Klub übertragen ließe. Der Bericht über die Aktivitäten der Bläser folgt im Laufe des Abends.

Die Gruppe der Seniorbläser konnte ich leider nicht persönlich besuchen. Mir wurde aber von den erfolgreichen Auftritten bei verschiedenen Anlässen berichtet, vor allem darüber, dass die Geehrten die musikalischen Auftritte als ein sehr positives Zeichen des Vereinslebens werteten.

■ Die Mitgliederentwicklung 2008 ist wie folgt:

9 Eintritte, 6 Todesfälle, 14 Austritte.

Gesamtmitgliederstand

am 31. 12. 2008: 227 Mitglieder

davon: 137 Erstmitglieder, 59 Zweitmitglieder, 28 nicht zahlende Mitglieder davon 16 Hessenjägerbezieher, 1 Ehrenvorsitzender und 2 Ehrenmitglieder.

■ Klubabende / Kundige Person / Sommerfest

Im Jahr 2008 fanden außer unserer Hauptversammlung 10 Klubabende statt mit unterschiedlichen Vorträgen, über die in den Klubmitteilungen ausführlich berichtet wurde.

Die erste Veranstaltung zum Thema „Kundige Person“ wurde von Frau Dr. Carola Hauptmann bei einer Teilnehmerzahl von 20 Personen durchgeführt. Aufgrund der großen Nachfrage wird sie dieses Jahr das Seminar ein zweites Mal durchführen.

Das geplante Sommerfest musste wegen mangelnder Resonanz bei den Mitgliedern trotz großen Bemühens des Vorstandes ausfallen.

■ Jungjägerausbildung

Der Erste Frankfurter Jagdclub e. V. hat in diesem Jahr nur eine Teilnehmerin für die Ausbildung 2008/2009 melden können.

■ Öffentlichkeitsarbeit

Frau Reichardt, Herr Joschko und ich vertraten im Stadtwaldhaus zum Ostermarkt unseren Klub. Der Stand von Tierpräparaten fand reges Interesse bei Groß und Klein. Die neugierigen und auch klugen Fragen nicht nur der jungen Teilneh-

mer zeigten deutlich, wie sinnvoll solche Öffentlichkeitsarbeit doch ist. Nur wer die Vorgänge in der Natur etwas kennt, kann sie auch schützen.

Die Veranstaltung „Lernort Natur“ wurde von Frau Imhoff und mir für zwei Schulklassen durchgeführt.

Bei weiteren Veranstaltungen im Stadtwaldhaus führte unsere Klubschwester Frau Reichardt die Besucher durch die Wildgehege und gab die dazu nötigen Erläuterungen. Einen außergewöhnlichen Spaß für Groß und Klein brachte das von Herrn Joschko überwachte Bogenschießen. An beide geht mein ganz großer Dank für diese Einsätze.

Das sonst übliche Erntedankfest auf der Zeil, fand im Jahr 2008 wegen Baumaßnahmen nicht statt.

■ Geschäftsstelle

Wie schon im vergangenen Jahr biete ich den Mitgliedern in meinem Büro die Möglichkeit eines Gespräches an. Leider wird davon so gut wie kein Gebrauch gemacht, nur einige Interessenten am Jungjägerkurs fanden den Weg in mein Büro.

Bei allen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, besonders bei Frau Monika Schaper, die wie auch in den letzten Jahren mich in meiner Arbeit weit über die Aufgaben ihres Amtes hinaus als Schatzmeisterin unterstützte.

Eventuelle Fragen zu meinen Ausführungen bitte ich, unter Punkt „Aussprache“ zu stellen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

■ Bericht der Schützen

Im Jahr 2008 wurden für die Schützen vier Übungsschießen angeboten. In den Monaten April, Mai, August und September waren für uns die Stände jeweils an einem Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr reserviert, d. h. zwei Kugelstände und der laufende Keiler. An diesen Terminen konnten die Teilnehmer nicht nur ihre Fertigkeiten im jagdlichen Schießen verbessern, sondern auch ihre bei der Jagd geführten Waffen technisch überprüfen.

Leider wurde diese Möglichkeit nur von sehr wenigen Klubmitgliedern genutzt. Erwähnen muss ich auch, dass es unserem Klub hier wie in anderen Abteilungen an interessiertem Nachwuchs fehlt, wo-

bei unser Junior-Schütze Jan Becker die Ausnahme bildet. Seine Begeisterung und sein Talent für das Schießen sei hier lobend erwähnt, schon im Hinblick darauf, dass hier vielleicht auch jemand heranwächst, der den Ersten Frankfurter Jagdklub auf Schießwettbewerben würdig vertreten könnte.

Ein Vorteil unserer Trainingsstunden am Freitag ist, dass wir für diesen Tag die Trap- und Skeet-Stände nicht extra anmieten müssen, weil an diesem Tag sowieso ein offenes Training vom Jagdklub St. Hubertus für alle Jagdschützen stattfindet. So müssen nur die Kugelstände vom Klub bezahlt werden, was eine nennenswerte Kostenersparnis für uns bedeutet.

Die Stadtmeisterschaft wurde 2008 vom „Jägerverein Frankfurt Nord-Ost“ im Monat August ausgerichtet. Gleichzeitig wurde diese Veranstaltung als Klubmeisterschaft für die sieben Schützen aus unseren Reihen gewertet. Über die Ergebnisse haben wir in unserer Klubzeitung berichtet.

Da unser stv. Schießobmann Achim Hubert an den meisten Übungsschießen aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte, sprang als Ersatz für die Standaufsicht unser Klubbruder Dr. Joachim Wortmann ein. Ein sehr großes „Dankeschön“ geht deshalb heute Abend an ihn, denn so leicht findet sich nicht immer ein so zuverlässiger Ersatz.

Trotz der erwähnten geringen Zahl von Teilnehmern an den Übungsschießen, möchte ich nicht versäumen, mich speziell für deren Teilnahme zu bedanken, auch in der nicht nachlassenden Hoffnung, dass sich 2009 wesentlich mehr Mitglieder aus unserem Klub für eine Teilnahme an dieser Veranstaltung entscheiden werden.

Zum Schluss noch ein wunder Punkt: Ich habe aus Ermangelung an freiwilligen Meldungen und aus der bestehenden Not das Amt des Schießobmannes interimsmäßig übernommen. Es wäre jetzt aber doch an der Zeit, dass ich das Amt des Schießobmannes einem geeigneten Kandidaten übergebe, denn meine berufliche Tätigkeit lässt die Übernahme von mehr als einem Amt einfach nicht mehr zu. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bitte um tatkräftige Mithilfe.

Gundula Sziemant-Pulver

■ Bericht der Bläser

Für die Bläser berichtet Karlheinz Menzer von den Aktivitäten in 2008. Neben den regelmäßigen Übungsabenden waren die Bläser vertreten auf dem Burgkonzert in Dreieichenhain, dem Weißen Tempel, einer Veranstaltung des Forstamts Langen und dem Weihnachtsmarkt im Stadtwaldhaus. Das Bläsercorps veranstaltete darüberhinaus einen eigenen Nikolausabend und war Gast auf zahlreichen Jagden.

TOP 5 Bericht des Kynologischen Obmanns

Mit Abschluss des kynologischen Jahres möchte ich eine Übersicht über die Arbeit und Veranstaltungen 2008 geben.

In diesem Jahr fand die erweiterte Präsidiumssitzung am 16. 02. 08 in Nürnberg beim Kurzhaarklub Franken statt. Hierzu hatte der Vorsitzende Herr Erich Stärker eingeladen, zur vorbereitenden Sitzung für die Jahreshauptversammlung.

An dieser Stelle möchte ich die Überlegung anstellen, ob der EFJK nicht auch einmal für die vorbereitende Sitzung nach Frankfurt einladen könnte. Frankfurt liegt für alle Beteiligten sehr vorteilhaft und hätte auch kulturell einiges anzubieten.

Gleichzeitig fand am 16. 02. 08 die kynol. Arbeitstagung des LJV in Friedberg/Ockstadt statt an dem die 1. und der 2. Vorsitzende teilgenommen haben.

Der nächste Termin war die Jahreshauptversammlung des DK-Verbandes in Dipperz bei Fulda. Die vorbereitende Sitzung am 14. 03. 08 und die Hauptversammlung am 15. 03. 08. Am Nachmittag des 15. 03. 08 fand die Versammlung für die Zuchtwarte unter der Leitung des Bundeszuchtwartes statt. Am Sonntag, dem 16. 03. 09, wurde die Hauptversammlung des JGHV in Fulda abgehalten. Teilgenommen an den Tagungen haben außer mir noch die 1. und der 2. Vorsitzende.

Über die Tagungen und Jahreshauptversammlungen wurde in unseren kynol. Arbeitssitzungen in Liederbach, 3 an der Zahl, berichtet und diskutiert. Die Besucherzahl lag wie im Vorjahr bei ca. 15 Personen im Durchschnitt.

Folgende Prüfungen wurden im Jahre 2008 abgehalten:

15. 02. 08 Bringtreueprüfung

19. 04. 08 Derby und VJP mit 14 Hunden in 3 Revieren

26. 06. 08 Zuchtschau in Kelkheim/Fischbach mit 11 Hunden (Zuchtschauroichter war Dr. Albert Lemmer)

13. 09. 08 Solms/HZP mit 13 Hunden

14. 09. 08 JEP Zusatz mit 4 Hunden

27/28. 09. 08 VGP in Lorbach mit 3 Hunden

16. bis 19. 10. 08 Dr. Kleemannprüfung in Bad Nenndorf an der wir mit einem Hund und 4 Richtern teilgenommen haben.

Ein Wurf wurde über den EFJK im Zuchtjahr gemeldet. Die Welpen wurde von der Zuchtwartin Ulla Linden und mir tätowiert und begutachtet. Der Züchter ist Holger Schneider mit seinem Zwinger vom Ulfatal. Der Zwinger wurde neu gegründet, und es war der erste Wurf.

Die Prüfungsreviere sind, wie gehabt, die Reviere Ober- und Unterliederbach, für die VGP das Revier Lorbach mit einem sehr gutem Wasser. Die JEP wird nach wie vor in Hintermark durchgeführt und für die Wasserarbeit steht uns das Revier Steinheim zur Verfügung.

Hier gilt mein ganz besonderer Dank allen Revierpächtern die uns ihr Revier schon seit vielen Jahren zur Verfügung stellen.

Ich möchte sie jetzt nicht namentlich aufzählen, aber es wird sich bei den Prüfungen, wenn sie anwesend sind, bedankt und ein kleines Präsent wird auch für sie bereit gehalten.

Der Hundeführerlehrgang wird von unserer 1. Vorsitzenden geleitet und abgehalten. Der Lehrgang beginnt ca. 4 Wochen vor den Frühjahrsprüfungen und läuft bis zum Abschluss der VGP. Am Lehrgang nehmen ca. 5 – 10 Hunde teil mit ungefähr 35 Übungsabenden.

Der Lehrgang ist für die Hundearbeit ein wichtiger Bestandteil und wird von unserer 1. Vorsitzenden bestens durchgeführt.

Zum 31. 12. 2008 trat Ulla Linden vom Amt des Zuchtwartes zurück. Zum 01. 01. 2009 und heute Abend offiziell wurde Rüdiger Weissensee als Zuchtwart des Ersten Frankfurter Jagdklubs vom Vorstand eingesetzt.

Zur Vorbereitung auf die Stelle des Zuchtwartes hat er an einen zweitägigen Lehrgang im November 08 des VDH in Dortmund teilgenommen.

Wir freuen uns darüber, dass Rüdiger bereit war, dieses Amt zu übernehmen. Er wird seinen ersten Wurf bei unserem Mitglied Erika Hurych mit mir zusammen am 05. 04. 09 tätowieren.

Vorausschauend auf das kommende Jahr, werden die Prüfungen und Veranstaltungen, wie im Hessenjäger und Jagdgebrauchshund veröffentlicht, stattfinden.

Besonders möchte ich auf die Zuchtrüdenschau am 23. August 09 hinweisen, die wir zusammen mit Kurmainz und dem Kurzhaar Klub Südwest, im Hessischen Jägerhof im Jagdschloss Kranichstein abhalten wollen. Hier stellt sich die Frage an die Bläser, ob Sie für diesen Termin zur Verfügung stehen würden.

Die IKP 2009 findet vom 15. – 18. Okt. in Viöl / Nordfriesland statt.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war gut, und ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass es auch in 2008 sachorientiert und pragmatisch abgelaufen ist. Das gilt besonders auch an unsere Richter, die auch kurzfristig immer bereit waren einzuspringen.

Zuletzt möchte ich mich bei den Damen und Herren bedanken die uns ihr Vertrauen schenken und ihre Hunde bei uns vorstellen, oder am Lehrgang teilnehmen.

Wir werden uns weiterhin anstrengen, qualifizierte Lehrgänge und gut organisierte Prüfungen anzubieten.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Karlheinz Roth

TOP 6

Bericht der Schatzmeisterin

Liebe Mitglieder des Ersten Frankfurter-Jagdklubs, liebe Gäste und Freunde des Vereins, sehr verehrte Damen und Herren!

Der Jahresabschlussbericht 2008 weist **Einnahmen** von **EUR 25.916,39** und **Ausgaben** von **EUR 24.681,38** aus, somit schlossen wir mit einem Plussaldo von **EUR 1.235,01** ab. Das Guthaben auf den drei Sparkonten einschließlich Zins-

ertrag aus 2008 beläuft sich auf EUR 29.468,34. Das Gesamtvermögen des Klubs betrug zum 31. 12. 2008 **EUR 40.274,85**.

Für das laufende Geschäftsjahr können wir nach vorläufiger Schätzung mit Beitragseinnahmen von ca. EUR 14.600,00 rechnen.

Wie in den Vorjahren gab es auch diesmal **eine** herausragende Ausgabe: es war dies der Druck eines neuen Mitgliederverzeichnis, denn nach mehr als zehn Jahren war ein Neudruck nach Überarbeitung des Inhalts überfällig. Die relativ hohen Druck- und Versandkosten wurden dadurch abgemildert, dass der Vorstand aktiv nach möglichen Inserenten für das Verzeichnis suchte und besonders die 1. Vorsitzende, Frau Sziesmant-Pulver, und unsere Schriftführerin, Frau Susanne Hörr, dabei fündig wurden. Natürlich sind wir uns im klaren, dass üblicherweise schon kurz nach Versendung der neuen Exemplare Änderungen notwendig wurden. Aber durch aufmerksames Lesen unserer Klubmitteilungen, in denen wir Änderungen von Mitgliederdaten bekanntgeben, können Sie nun selbst auch durch eigene Berichtigungen Ihr Verzeichnis für die nächsten Jahre auf aktuellem Stand halten.

Ein weiterer Blick auf unseren Jahresabschluss lässt erkennen, dass die im Jahre 2005 wieder eingeführte Budgetierung Erfolge zeitigt. Die Kynologie, das Schießwesen und auch die Verwaltung weisen deutlich niedrigere Zahlen auf als im Vorjahr, was aber auch auf die Ausgabendisziplin der einzelnen Ressortleiter zurückzuführen ist. Außerdem spielt die Tatsache, dass wir für die Vereinsarbeit die Räumlichkeiten im Hause Pulver nach wie vor kostenlos nutzen können, bei dem erreichten Plussaldo eine wesentliche Rolle. Hier möchte ich wie in den Vorjahren Herrn und Frau Pulver ein dickes „Dankeschön“ dafür sagen.

Wie in der letzten Hauptversammlung schon angekündigt, ist dies mein letzter Kassenbericht, da ich bei der heute anstehenden Wahl für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehe. Lassen Sie mich noch eine kleine Bilanz der letzten siebeneinhalb Jahre ziehen. Ich danke zunächst den Vorstandsmitgliedern für die harmonische Zusammenarbeit und die oft lockere, aber doch effiziente Ar-

beitsatmosphäre. Was man bei der Übernahme eines Vorstandsamtes wissen sollte, ist, dass die Zuständigkeitsbereiche nicht hart abgegrenzt sind, sondern fließend. Um die notwendigen Verwaltungsarbeiten, die eigentlich nur indirekt mit dem Jagdwesen zu tun haben und einer gewissen Trockenheit nicht entbehren, überhaupt in vertretbarer Zeit bewältigen zu können, haben wir uns alle bei Bedarf in den jeweils anderen Gebieten nützlich gemacht, nicht zuletzt, um der Ersten Vorsitzenden etwas Luft zu verschaffen. Wir waren uns alle einig, dass sonst der Vereinsmotor ganz schnell ins Stottern und gar zum Stillstand kommen würde. Vielleicht kann ich mit diesen Worten den einen oder anderen doch animieren, auf die 1. Vorsitzende zuzugehen und seine Hilfe für anfallende Sonderarbeiten anzubieten.

Meinem Nachfolger im Amt wünsche ich schon heute Erfolg, möge er ähnlich gute Erfahrungen mit dem Amt machen wie ich. Zuletzt danke ich allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen; ganz besonders danke ich auch den Kassenprüfern, die immer, wenn ich Sie rief, zuverlässig zur Stelle waren.

März 2009

Monika Schaper

TOP 7

Bericht der Kassenprüfer

Die von Ihnen bestellten Kassenprüfer, Herr Manfred Jaeger und Herr Rolf Weber, haben am Freitag, dem 30. 01. 2009, in der Bonameser Straße 8, 60433 Frankfurt am Main, auftragsgemäß die Geschäfte des Klubs geprüft.

Störungsmeldungen bis zur Prüfung des Jahres 2008 erfolgten nicht.

Die drei Sparbücher wurden mit den verbuchten Zinsen für das Jahr 2008 vorgelegt.

Bei der Prüfung wurden stichprobenartig ca 120 Geschäftsvorgänge untersucht. Es wurden die EDV-geführten Konten mit den Belegen und Belegnummern abgeglichen. Die Belege wurden korrekt und übersichtlich vorgelegt. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt werden.

Die Anfangs- und Endzahlen stimmten mit den vorgelegten Buchungszahlen überein.

(Fortsetzung auf der übernächsten Seite)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Jahresabschluss 2008

EINNAHMEN

1. Beiträge

Mitgliedsbeiträge	2008	EUR	<u>16.470,00</u>	EUR	<u>16.470,00</u>
-------------------	------	-----	------------------	-----	------------------

2. Inserate

Mitgliederverzeichnis	2008	EUR	825,50		
Klubmitteilung	07/08	EUR	900,02	EUR	
					<u>1.725,52</u>

3. Kynologie

Nenngeld Prüf./Zuchts.		EUR	2.525,00		
Spe. a. Prüf./Richterspe.		EUR	405,40		
Zuschuß LJV	2008	EUR	310,00		
Zuchtb./Deckbe		EUR	182,94		
PO		EUR	30,00		
Kursgebühr Abr./Schleppwild		EUR	885,00		
				EUR	<u>4.338,34</u>

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition		EUR	<u>217,50</u>	EUR	<u>217,50</u>
----------------------------	--	-----	---------------	-----	---------------

5. Bläser

	EUR	0,00	EUR	<u>0,00</u>
--	-----	------	-----	-------------

6. Jungjäger.

Kurs 2008/2009		EUR	650,00	EUR	<u>650,00</u>
----------------	--	-----	--------	-----	---------------

7. Verwaltung

Abzeichen/Pokale		EUR	15,00		
Polohemd/Tshirt		EUR	504,00		
Sommerfest		EUR	80,00		
Wildbretge./Kundige Pers.		EUR	100,00		
Klubabende Fehl.		EUR	100,00		
					<u>799,00</u>

8. Jagdhaftpflicht

	EUR	398,19	EUR	<u>398,19</u>
--	-----	--------	-----	---------------

9. Spenden

	EUR	505,00	EUR	<u>505,00</u>
--	-----	--------	-----	---------------

10. Son. Einnahmen

Zinsen aus Sparbücher		EUR	792,61		
Gutschrift Versicherung		EUR	20,23		<u>812,84</u>

Gesamt Einnahmen

	<u>25.916,39</u>
--	------------------

Gesamt Einnahmen

EUR	25.916,39
-----	-----------

Gesamt Ausgaben

EUR	<u>24.681,38</u>
-----	------------------

EUR	1.235,01
-----	----------

Übertrag auf 2009

EUR	<u>1.235,01</u>
-----	-----------------

AUSGABEN

1. Beiträge

Beiträge LJV	EUR	5.810,00		
Versicherung.	EUR	428,07		
JGHV/DK Beiträge	EUR	<u>1.160,00</u>	EUR	<u>7.398,07</u>
				9.071,93

2. Klubmitteilung

Druckk./ Vers. Mitgliederverz.	EUR	2.710,57		
Druckkosten Klubmitteilung	EUR	2.977,81		
Versand	EUR	<u>1.307,33</u>	EUR	<u>6.995,71</u>
				-5.270,19

3. Kynologie

Reisekosten	EUR	422,80		
Richterspesen	EUR	1.440,30		
für Prüf. Plaket./Präs./ Wild	EUR	686,00		
Kurzhaar-Blätter	EUR	252,43		
Zuchtb./Deckbe	EUR	395,88		
Urku./ Formu./ PO/ Porto	EUR	243,65		
Zuschuss Kleemann	EUR	500,00		
Üb.Tage ca. 38 /Schleppwild	EUR	885,00		
			EUR	<u>4.826,06</u>
				-487,72

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition	EUR	607,86	EUR	<u>607,86</u>
				-390,36

5. Bläser

	EUR	<u>0,00</u>		0,00
--	-----	-------------	--	------

6. Jungjäger

Kurs 2008/2008	EUR	650,00	EUR	<u>650,00</u>
				0,00

7. Verwaltung

Reisekosten 1. Vorsitz.	EUR	369,00		
Reisekosten 2.Vorsitz.	EUR	45,00		
Kontogebühren	EUR	167,35		
Telefon	EUR	240,00		
Internet	EUR	52,69		
Porto	EUR	177,30		
Bürobed./ Briefpa./Umschläge	EUR	537,97		
Computer Ersatz	EUR	150,00		
Klubabende	EUR	349,00		
Öffentlichkeitsarbeit	EUR	114,06		
Präsente / Jubiläen	EUR	239,77		
letz. Bruch .	EUR	150,00		
Abzeichen/Pokale	EUR	71,30		
Polohemd/Tshirt	EUR	718,95		
Sommerfest	EUR	80,00		
Wildbretge./Kundige Pers.	EUR	92,50	EUR	<u>3.554,89</u>
				-2.755,89

8. Jagdhaftpflicht

	EUR	398,19	EUR	<u>398,19</u>
--	-----	--------	-----	---------------

10. Son. Ausgaben

Steuer Sparbücher	EUR	250,60	EUR	<u>250,60</u>
-------------------	-----	--------	-----	---------------

Gesamt Ausgaben

<u>24.681,38</u>

Jahresabschluss 2008

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2008

Anfangsbestand 01.01.2008			Endbestand 31.12.2008		
1. Frankfurter Sparkasse	EUR	1.716,75	1. Frankfurter Sparkasse	EUR	1.687,38
2. Postbank Frankfurt	EUR	7.856,26	2. Postbank Frankfurt	EUR	8.461,07
3. Festgeld (Frankfurter Sparkasse)			3. Festgeld (Frankfurter Sparkasse)		
Sparbuch 1	EUR	154,14	Sparbuch 1		
			Kontostand / Zinsen 2008	EUR	154,91
Sparbuch 2			Sparbuch 2		
Zuwachssparen	EUR	25.872,14	Kontostand / Zinsen 2008	EUR	26.358,84
Sparbuch 3			Sparbuch 3		
Zuwachssparen	EUR	2.900,05	Kontostand / Zinsen 2008	EUR	2.954,59
4. Kasse	EUR	290,50	4. Kasse	EUR	408,06
5. Forderungen			5. Forderungen		
Inserate 07	EUR	200,00	Inserate 08	EUR	150,00
Beiträge 08	EUR	0,00	Beiträge 08	EUR	0,00
6. Sachwerte			6. Sachwerte		
Krawatten	EUR	50,00	Krawatten	EUR	50,00
	EUR		Polohemd/Tshirt	EUR	50,00
7. Verbindlichkeiten					
DK-Zuchtbücher	EUR	0,00			
	EUR	<u><u>39.039,84</u></u>		EUR	<u><u>40.274,85</u></u>

Aufgestellt und für die Richtigkeit
Frankfurt a. M. 15.01.2009

Monika Schaper
Schatzmeisterin

Fortsetzung Bericht Kassenprüfer

Die Einnahmen waren 25.916,36 EUR und die Ausgaben 24.681,38 EUR, so dass das Jahr 2008 mit einem Plus von 1.235,01 EUR abgeschlossen werden konnte. Es ist offensichtlich, dass die zur Verfügung stehenden Geldmittel sehr sorgfältig und gezielt eingesetzt wurden. Die Prüfung der Geschäftsvorgänge zeigte eine erfreuliche Anzahl von Spendeneingängen, die natürlich auch zu dem positiven Jahresabschluss beitrugen. Mein Dank hierfür!

Es ist festzustellen, dass die Schatzmeisterin alle Mitgliedsbeiträge erhalten hat. Die Inventarlisten sind auf dem neuesten Stand.

Auch eine Reduzierung des Büchervolumens wurde von Frau Gabriele Liedtke angegangen. Es ist aber eine sehr aufwendige Arbeit. Nach wie vor sollten im ersten Schritt die doppelten oder dreifachen Bücher aussortiert werden.

Die Präsentation der Prüfungsunterlagen

war vorbildlich und fehlerfrei. Hierfür bedanken wir uns bei Monika Schaper und schlagen vor, die Schatzmeisterin zu entlasten.

*Rolf Weber und Manfred Jaeger,
Kassenprüfer*

TOP 8 Aussprache

Ein besonderer Dank geht an Frau Sandra Reichardt, Herrn Guido Joschko

und Frau Gundula Sziemant-Pulver für ihr Engagement in der Jungjägerausbildung.

Präsentiert wurden hier die Kleidungsstücke aus dem EFJK-Shop, bereits abgebildet in der Klubmitteilung und auch bei einigen Veranstaltungen vorgeführt, anlässlich der Jahreshauptversammlung, ein Probeexemplar von jedem Artikel, die für unsere Mitglieder zu den veröffentlichten Preisen gerne erworben werden können.

Weiterhin sucht der Vorstand jemanden, der bereit ist, die Kontakte zur Öffentlichen Presse zu pflegen und weiter auszubauen. Ziel ist es hier unter anderem, ausgewählte Veranstaltungen des EFJK auch in der Tagespresse zu veröffentlichen.

TOP 9

Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende des Ältestenrats, Harald Etheimer, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen entlastet.

TOP 10

Wahl eines Wahlleiters

Von der Versammlung wird Herr Urfan Burger einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

TOP 11

Neuwahl des Vorstandes und des Ältestenrates

Mit jeweils einer Enthaltung werden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Gundula Sziemant-Pulver

1. Vorsitzende,

Reinhard Liebe, 2. Vorsitzender,

Karlheinz Roth, Kynolgischer Obmann,

Dr. Joachim Wortmann, Schatzmeister,

Susanne Hörr, Schriftführerin.

Mit ebenfalls jeweils einer Enthaltung werden folgende Mitglieder in den Ältestenrat gewählt:

Harald P. M. Etheimer, Gerd Kappes, Monika Schaper, Dr. Horst Waldvogel.

TOP 12

Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Die Jahreshauptversammlung 2009 endet um 21:35 Uhr.

Susanne Hörr, Schriftführerin

Gundula Sziemant-Pulver, 1. Vorsitzende

Nachtrag zum Protokoll:

Bei der Jahreshauptversammlung kam es zu einem bedauerlichen Versäumnis. Unter Tagesordnungspunkt 11 wurde leider versäumt die Kassenprüfer zu wählen. Die Herren Rolf Weber und Manfred Jaeger stehen jedoch dankenswerterweise weiterhin zur Verfügung und bleiben somit kommissarisch im Amt.

WURFMELDUNG

„Nachwuchs im Pudelpointer-Zwinger „vom Falkenberg“

Unsere Klubschwester Marion Pospisil, Dr. Ruben-Rausing-Str. 31, 65239 Hochheim am Main, Tel. 06146 / 902885, hat die Kinderstube eingerichtet.

Am 14. 03. 2009 fiel ein Wurf 6/3 dunkelbraune PP-Welpen.

Mutter: Ira vom Fürstenberg PP 14186, gew. 30. 03. 07 Mittelbraun, H-/Fw sg/sg, HD 0, VJP 64/76, EH-HZP 192 o. Hsp., HN, LN, sil.

Vater: Zeus vom Centralhof PP 14074, gew. 02. 05. 06 Dunkelbraun, H-/Fw sg/sg, HD 0, VJP 67, HZP 191 o. Hsp., VGP II. 316 P., HN, LN, sil.

Interessenten setzen sich bitte mit der Züchterin in Verbindung.

Adressenänderungen

Gerhard Heck

c/o H. Feichtinger
Groß-Umstädter-Weg 1
63128 Dietzenbach
Telefon 0 60 74 / 2 92 87

Uta Imhoff

Wilhelm-Busch-Straße 55
60431 Frankfurt
Telefon 069 / 97 69 90 84

Neue Mitglieder

Um Neuaufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdklub haben gebeten:

Sonja Hirsch

Bankkauffrau

Auf den Krautgärten 8, 63683 Ortenberg
Telefon 0 60 49 - 95 29 36

Siegbert Kastaun

Unternehmensberater / Personalentwickler

Raimundstraße 60, 60431 Frankfurt
Telefon 069 - 51 64 67

Tatjana Blazejewski

Dipl.-Dokumentarin

Buchschlager Allee 17b, 63303 Dreieich
0 61 03 / 20 21 440

Der Vorstand

Veranstaltungsvorschau

11. 06. 2009 (Fronleichnam/Feiertag)
Klubabend fällt aus

28. 06. 2009, DK-Zuchtschau
in Kelkheim/Fischbach

09. 07. 2009, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege
Thema: Geschichten aus dem Ersten Frankfurter Jagdklub (Histörchen)

13. 08. 2009, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege
Stammtisch

23. 08. 2009, Zuchtrüdevorstellung
Kurmainz/Südwest/EFJK
Jagdschloss Kranichstein

10. 09. 2009, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege

12. 09. 2009, Hundeprüfung
Solms/HZP in Oberliederbach

13. 09. 2009, Hundeprüfung
BPO Hessen – Hintermark

08. 10. 2009, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege

15. – 18. 10. 2009, Internationale Kurzhaar Prüfung 2009 (IKP)
Viöl/Nordfriesland

24. 10. 2009, Hundeprüfung (VGP)
in Lorbach

25. 10. 2009, Hundeprüfung (VGP)
in Lorbach

12. 11. 2009, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege

10. 12. 2009, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege

Klubabend am 12. Februar Unfallverhütung bei der Jagd

Als Referent zu diesem Thema konnten wir Herrn Martin Heiland von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland gewinnen.

Nach der Begrüßung der anwesenden Klubmitglieder und Gäste durch die 1. Vorsitzende, Gundula Sziemant-Pulver, berichtete Herr Heiland über verschiedenste Situationen, die bei der Jagd zu einem Unfall führen können und über Möglichkeiten diesen zu vermeiden.

Falls sich ein Unfall im Revier ereignet, ist es wichtig, die Rettungspunkte zu kennen, damit Helfer möglichst schnell und ohne weitere Verzögerung durch mangelnde Ortskenntnis zur Stelle sein können.

Den prozentual höchsten Anteil der Unfälle bei der Jagd haben mit ca. 31 % das Abrutschen bzw. Abstürzen von Hochsitzen, Stürze spielen ebenfalls eine Rolle. Fahrzeuge sind nur bei 2 % der Unfälle im Revier beteiligt.

Diesen hohen Anteil der Unfälle durch Be- und Entsteigen sowie beim Bau von Hochsitzen machen deutlich, warum auf Hochsitzen in Bezug auf Sicherheit ein besonderes Augenmerk gerichtet sein sollte.

Nicht nur die Bauqualität einzelner Exemplare, sondern insbesondere auch das Missachten der geläufigen Sicherheitsregeln können leicht zu einem Unfall führen. So spielen in diesem Zusammenhang immer wieder Waffe, Hund und auch die Witterung, z. B. Ausrutschen auf feuchten Sprossen, eine große Rolle. Ein Teil des Vortrags war daher dem Bau und der regelmäßigen Kontrolle von Hochsitzen gewidmet.

Anhand einiger Aufnahmen wurden einige bekannte Missstände deutlich gemacht. Natürlich gab es auch praktische Beispiele, wie man mögliche Gefahrenquellen vermeidet und die geltenden Vorschriften richtig und sinnvoll umsetzt. Hierzu hatte Herr Heiland nicht die Mühe gescheut, auch Anschauungsmaterial in Form einiger entsprechender Leiterabschnitte mitzubringen und vorzuführen.

Natürlich spielt auch die Waffe im Zusammenhang mit Unfällen leider immer wieder eine Rolle. Ein wichtiger und oft unterschätzter Faktor hierbei sind Fremdkörper im Lauf. Das durch einen Fremdkörper verursachte Aufreißen des Laufes und/oder des Schlosses kann zu gefährlichen Verletzungen des Schützen führen.

Anschuss-Seminar

Am **16. Mai 2009** veranstaltet der EFJK gemeinsam mit dem JV St. Hubertus auf den Schießständen in Schwanheim erstmalig ein Anschluss-Seminar.

Die Teilnehmer können hierbei an tatsächlichen Anschüssen ihr eigenes Können unter Beweis stellen!

Mit einem (zuvor verendeten) Stück Schwarzwild werden an mehreren Stellen verschiedene Anschüsse produziert. Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit alle Anschüsse selbst eingehend zu untersuchen und die Pirschzeichen richtig zu deuten.

Wo sitzt der Schuss?

Durch die Veranstaltung führt der Schweißhundeführer, Herr Ralf Oleier. Zur Einleitung des praktischen Teils führt ein kurzer Vortrag mit Bildern in das Thema ein. Dabei werden u. a. die wichtigsten Dinge vor und während der Nachsuche erläutert.

Danach kann jeder Teilnehmer die verschiedenen Pirschzeichen ausführlich „unter die Lupe“ nehmen. Nachdem jeder alle Anschüsse selbst untersucht und seine eigenen Rückschlüsse gezogen hat, wird bekannt gegeben, wo die Schüsse tatsächlich sitzen.

Als gemütlicher Abschluss der Veranstaltung ist ein gemeinsames Grillen auf dem Gelände des Schießstandes vorgesehen.

Interessierte Mitglieder melden sich bitte **bis zum 10. Mai** in der Geschäftsstelle des EFJK, Tel.: 069 / 52 61 20 oder 069 / 53 37 01, täglich von 17.00-19.00 Uhr.

Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt 10,- Euro.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Der Vorstand

Die unsachgemäße Handhabung der Waffe, insbesondere auch bei Gesellschaftsjagden, führt ebenfalls immer wieder zu Unfällen. Das derartige Vorkommnisse leicht tödlich oder mit schweren Verletzungen ausgehen können, muss nicht weiter hervorgehoben werden.

Obwohl zu diesem Thema inhaltlich keine wirklichen Neuigkeiten erwartet wurden, ist es Herrn Heiland dennoch sehr gut gelungen, bei den Zuhörern keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Ganz bestimmt wurde so manchem an der ein oder anderen Stelle der Spiegel vorgehalten.

Viele Bilder, Beispiele aus der Praxis sowie der ein oder andere Tipp zum eigenen Gebrauch machten diesen Vortrag zu einer interessanten und informativen Veranstaltung.

Susanne Hörr

Schießtermine

An folgenden Terminen sind Übungsschießen für unseren Jagdklub auf dem Schießstand im Schwanheimer Wald angemeldet:

- 24. April 2009
- 29. Mai 2009
- 21. August 2009
- 28. August 2009

jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr wird jagdliches Schießen mit der KK-Kugel (100 m angestrichen auf den Bock, 100 m freihändig auf den stehenden Keiler, 100 m liegend auf den Fuchs und 50 m auf den laufenden Keiler) sowie anschließend Tontaubenschießen Trap und Skeet durchgeführt. Hierbei kann die DJV-Schießnadel erworben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die eigene Jagdbüchse auf dem Scheibenstand zu überprüfen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

Spendendank

Der Vorstand bedankt sich bei folgenden Klubmitgliedern und Gästen für die Spenden.

Herrn H. Etheimer
Herrn K. Roth

Herrn H. Händler
Frau G. Sziemant-Pulver

Diese Spenden wurden bis 13. Februar 2009 verbucht.

Monika Schaper, Schatzmeisterin

Geburtstage im April

06. 04. 1942	Günter Lingenberg
08. 04. 1959	Dr. Stefan Julius Vossbeck
09. 04. 1938	Peter-Paul Schwab
09. 04. 1973	Dr. Thies Langmaack
10. 04. 1944	Jürgen Schaaf
14. 04.	Renate Niessen
16. 04. 1971	Martin Lüdge
16. 04.	Erika Stroh
16. 04. 1967	Rüdiger Schöning
16. 04. 1927	Herbert Becela
21. 04. 1938	Karl-Heinz Gross
23. 04. 1945	Werner Stapp
23. 04.	Uta Imhoff
24. 04. 1939	Dr. Joachim Wortmann
24. 04. 1934	Alfred Hübsch
28. 04. 1970	Andreas Hauptmann

Geburtstage im Mai

2. 5. 1976	Niels Wildberger
2. 5. 1970	Christian Marx
3. 5. 1958	Dr. Tankred Hübner
4. 5. 1947	Walter Möller
5. 5. 1931	Günter Müller
6. 5. 1936	Heinz Spengler
6. 5. 1933	Kurt C. Brönnner
7. 5. 1960	Markus Fenske
11. 5. 1962	Peter Netsch
11. 5. 1963	Rainer Sturm
14. 5. 1936	Günther Picke
14. 5. 1945	Dr. Wolfgang Tischler
15. 5. 1946	Dr. Hans Gerhard Heuser
15. 5. 1931	Richard Schreyer
16. 5. 1956	Karl-Heinz Eichler
17. 5. 1923	Herbert Charwat
17. 5. 1961	Jörg Lehberger
20. 5. 1946	Margit Raab-Wiltheiß
23. 5. 1937	Norbert Hoss
24. 5. 1937	Werner Pulver
30. 5. 1932	Willi Wagner
31. 5. 1943	Helmut Menges
31. 5. 1940	Ulrich Haindl

Wir gratulieren allen Klubmitgliedern, die im April und Mai ihren Geburtstag feiern, und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Jürgen Schaaf wird 65

Am 10. April feiert unser Klubbruder Jürgen Schaaf seinen 65. Geburtstag. Er ist seit 1964 Mitglied unseres Klubs und Inhaber des Ehrenzeichens für 40-jährige Mitgliedschaft sowie der DJV Treue-Nadel für 40 Jahre. Jürgen Schaaf hat sich verdient gemacht durch vielfache Unterstützung und Anleitung von Jungjägern, die in seinem Revier waidwerken durften sowie auch durch Klärung jagdrechtlicher Fragen, bei denen er auch den Behörden gegenüber seinen Standpunkt

eindeutig vertreten hat. Nicht zuletzt hat unser Klub ihm so manche großzügige Spende zu verdanken. Wir gratulieren Jürgen Schaaf sehr herzlich zu seinem Ehrentag und wünschen ihm Glück und Gesundheit sowie fortwährendes Waidmannsheil.

Alfred Hübsch wird 75

Unser Klubbruder Alfred Hübsch feiert am 24. April 2009 seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Ehrentage möchte ihm der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdklubs recht herzlich gratulieren. Im Sommer 1972 wurde Alfred Hübsch Mitglied des Ersten Frankfurter Jagdklubs. In diesen langen Jahren der Mitgliedschaft war er als erfolgreicher Jagdschütze und unter anderem als DK-Hundeführer tätig. Seit er vor Jahren mit seinem jungen Rüden Eric vom Uhlenmoor an unserem Vorbereitungslehrgang für Derby und VJP teilgenommen hatte, stellte er sein Revier Berkersheim für die Vorbereitungs- und Führerlehrgänge spontan zur Verfügung. Dieses großzügige Angebot haben wir in den Folgejahren dankbar angenommen und können es bis heute nutzen. Im Namen der Hundeführer bedanken wir uns für diese Möglichkeit. Mit seinem Engagement hat Alfred Hübsch die Jagdschützen und die Kynologie im Ersten Frankfurter Jagdklub erheblich unterstützt. Wir wünschen unserem Klubbruder alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Waidmannsheil.

Für den Vorstand: R. Liebe

Renate Niessen wird 80

Am 14. 04. kann Frau Renate Niessen ihren 80. Geburtstag feiern. Sie ist seit 1968 Klubmitglied und wurde im letzten Jahr für ihre 40-jährige EFJK-Mitgliedschaft geehrt. Frau Niessen ist dem Ersten Frankfurter Jagdklub herzlich zugetan. Wir wünschen ihr für die Zukunft viel Gesundheit, guten Anblick und viel Waidmannsheil.

*Für den Vorstand:
Gundula Sziemant-Pulver*

Dr. Joachim Wortmann wird 70

Unser Klubmitglied Dr. Joachim Wortmann wird am 24. April 70 Jahre alt. Hierzu gratuliert ihm der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdklubs aufs Herzlichste. Dr. Wortmann ist seit Juli 2000 Mitglied des EFJK und zeigt seit seinem Eintritt in den Verein eine sehr aktive und engagierte Beteiligung am Klubgeschehen. Als aktiver Jagdschütze gewann er 2002 die Klubmeisterschaft im jagdlichen Schießen. Bei den Übungsschießen des

Terminkalender 2009

09. 04. (Gründonnerstag), 20 Uhr, Klubabend – Stammtisch
im Klublokal Oberschweinstiege

18. 04., Derby

24. 04., 15 Uhr, Übungsschießen
Schießstände Schwanheim

14. 05., 20 Uhr, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege
Thema: Rehwildbejagung, Bockjagd, Blattjagd. Referent: Revierjagdmeister Bernd Gerlach, LJV-Lehrrevier

16. 05., 10 Uhr, Anschluss-Seminar
Schießstand Schwanheim
Schweißhundeführer Ralf Oleier

29. 05., 15 Uhr, Übungsschießen
Schießstände Schwanheim

Änderungen vorbehalten.

Gäste sind willkommen.

Klubs und den Stadtmeisterschaften beteiligt er sich häufig als Schütze und auch als Helfer und Standaufsicht. Seine schriftstellerische Ader stellt er seit Jahren als stellvertretender Schriftführer unter Beweis, unter anderem durch gelungene und humorvolle Berichte in den Klubmitteilungen und im Hessenjäger. Seit dem Jahre 2003 ist Dr. Wortmann auch JGHV-Verbandsrichter. Auf den Hunde-Prüfungen des EFJK ist er ein gern gesehener und kompetenter Richter. Wiederholte Einladungen von anderen Prüfungsvereinen bestätigen seine offene, nette und sachliche Art. Sein versteckter, trockener Humor hat schon so manchen Lacher beim gemütlichen Teil der Hundeprüfungen ausgelöst. VGP 2008 - In vino veritas.

Auf der letzten Hauptversammlung des EFJK wurde Dr. Wortmann zum Schatzmeister gewählt. Er hatte sich, nachdem die bisherige Schatzmeisterin als Wahlkandidatin nicht mehr zur Verfügung stand, nach einem kurzen Gespräch mit dem Vorstand, spontan zur Wahl bereit erklärt. Für diese schnelle Zusage nochmals herzlichen Dank. Der Erste Frankfurter Jagdklub ist froh, solch einen in der Vereinsarbeit so breit engagierten Jäger, Schützen und Kynologen in seinen Reihen zu haben.

Wir wünschen Herrn Dr. Wortmann für die weiteren Jahre Gesundheit, guten Anblick und viel Weidmannsheil.

Für den Vorstand: Reinhard Liebe

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> - Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

54. Jahrgang - Nr. 4/5/2009

Und hier?

könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an die Erste Vorsitzende Frau Sziemant-Pulver

Telefon 069 / 52 61 20 Fax 069 / 51 88 92

E-Mail: vorstand@efjk.de

ex/akt

Lohnabrechnung & Büroservice

Gundula Sziemant-Pulver

Selbstständige, erfahrene Lohnbuchhalterin

Zuviel Arbeit und wenig Zeit, brauchen Sie Unterstützung?

Für: ■ Erstellung von Lohn-/Gehaltsabrechnungen

■ Sortieren und Ordnen von Belegen

■ Buchen laufender Geschäftsvorfälle

■ Erfassung und Pflege von Datenbeständen

Kein Problem! **ex/akt** erledigt das für Sie – zuverlässig, zeitnah und souverän.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Mobil: 0173 – 91 65 905

Email: g.sz.-pulver@t-online.de · www.exakt-lohnabrechnung.de

Das Angebot für die Metallbearbeitung:

- Präzisions-Werkzeuge

Schneidwerkzeuge, Messmittel, Spannwerkzeuge etc.

- Werkzeugmaschinen

zerspanend

- Maschinenzubehör

- HSC-Elektrospindeln

- Kalt-Brüniersystem NU-BLAK®

- Waffenpflegemittel NU-BLAK®

- Elektro-Tauchlackierung (KLT)
BF GALVAVO LP®



Große Hub 3a

65344 Eltville-Martinsthal

Tel.: 06123 - 703770

Fax: 06123 - 7037722

info@schlitt-werkzeuge.de

www.schlitt-werkzeuge.de

www.schlitt-surface.de

Ihre

SCHROTFLINTE

können wir leider nicht mit einem

Prüfstempel versehen, aber...

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3-7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com

B